



KATAR 2022. AUSBEUTUNG IST KEIN FAIRPLAY.

ARBEITSMIGRANTEN IN DEN GOLFSTAATEN: MENSCHEN ZWEITER KLASSE?

Podiumsdiskussion anlässlich des Tags der Menschenrechte

Die Golfstaaten sind auf Gastarbeiter angewiesen. In Saudi-Arabien stellen sie ein Drittel der Bevölkerung. In Bahrain und Kuwait sind es mehr als die Hälfte. In Katar und den Emiraten sind vier von fünf Bewohnern Ausländer. Sie kommen aus den Philippinen, Indien, Nepal und anderen Staaten in Asien und Afrika.

Die Berichte über die unwürdigen Arbeitsbedingungen beim Bau der WM-Stadien in Katar haben deutlich gemacht, dass viele dieser Arbeitsmigranten wie Sklaven behandelt werden. Sie bekommen Hungerlöhne für schwere und gefährliche Arbeiten, werden ausgebeutet und sind das Opfer von Schikanen und Gewalt.

Was muss geschehen, damit die Golfstaaten den Anspruch von Millionen zugewanderten Männern und Frauen auf menschenwürdige Arbeit und faire Bezahlung endlich respektieren?

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion besteht die Möglichkeit zu Rückfragen und Beiträgen aus dem Publikum.

PODIUMSTEILNEHMER/-INNEN:

Omid Nouripour,

Bundestagsabgeordneter aus Frankfurt am Main, Sprecher für Außenpolitik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Peter Seideneck,

Abteilung Internationale und europäische Gewerkschaftspolitik, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Sebastian Sons,

Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität, Berlin

Regina Spöttl,

Sprecherin der Koordinationsgruppe Saudi-Arabien und Golfstaaten, Amnesty International

MODERATION:

Georg Schäfer,

Amnesty International, Frankfurt am Main

DIENSTAG, 13.12.2016

HAUS AM DOM, Domplatz 3, 60311 FRANKFURT AM MAIN

BEGINN: 19:30

EINTRITT FREI



**AMNESTY
INTERNATIONAL**

